

Zum Geleit

Der vorliegende Band ist ausschließlich dem Thema »Kirche im Nationalsozialismus« gewidmet. Er gibt, mit zwei Ausnahmen (Löffler, Wiest), die Referate der Arbeitstagung wider, die der »Geschichtsverein der Diözese Rottenburg-Stuttgart«, gemeinsam mit der Akademie der genannten Diözese, vom 10. bis 14. Oktober 1982 in Weingarten zum gleichen Thema veranstaltet hat. Der Anlaß für die kritische Miscelle von Herrn Oberbürgermeister Löffler (Rottenburg) geht aus dem Beitrag selbst hervor. Für den »Arbeitsbericht« von Herrn Wiest wird auf die einleitende Bemerkung der Schriftleitung verwiesen.

Mit drei Rubriken weicht dieser Band von dem seither üblichen Schema ab. In den »Berichten der Zeitgenossen« kamen auf der Arbeitstagung Persönlichkeiten zu Wort, welche jene unselige Zeit bewußt erlebt und erlitten haben. Diese Konzeption hat sich bewährt; vor allem die jüngeren Teilnehmer bekamen so eine Möglichkeit, mit »Zeitgenossen« von damals ins Gespräch zu kommen. Manches Vor-Urteil konnte abgebaut werden.

In den Texten der Rubrik »Die Predigt im Dritten Reich« sollen die Möglichkeiten jener Zeit gezeigt werden, trotz gelegentlicher Anpassung in der Sprache den Gemeinden das spezifisch Christliche deutlich zu machen. In zwei Fällen konnten die Prediger selbst in Weingarten vor Arbeitskreisen ihre Texte von damals erläutern und erklären.

Unter der Rubrik »Arbeitsberichte« möchten wir hier und später studentischen Mitgliedern die Möglichkeit bieten, in gekürzter Fassung herausragende Ergebnisse eigenen historischen Forschens vorzutragen, ohne sich gleich den anspruchsvollen Kriterien stellen zu müssen, die für die Rubrik »Aufsätze« gelten.

Den Bericht über die Tagung verfaßte Herr Professor Dr. Joachim Köhler, der zusammen mit Herrn Dieter R. Bauer von der Diözesanakademie die Arbeitswoche geleitet hat.

Der Dank des Geschichtsvereins gilt den Referenten, die bereit waren, ihre Beiträge für eine Veröffentlichung zur Verfügung zu stellen und zu überarbeiten. Wir danken auch dem Jan Thorbecke Verlag, der das Seine dazu beigetragen hat, um den Band rasch und zügig zum Druck zu bringen.

Tübingen, 10. April 1983

Professor Dr. Rudolf Reinhardt
Erster Vorsitzender